Kiebitzreihe *aktuell*

Informationen der *CDU* Kiebitzreihe

Ausgabe Nr. 67 (Dezember 2022)

Grußwort der Bürgermeisterin

Liebe Kiebitzreiherinnen,
liebe Kiebitzreiher,

Wir leben in schwierigen Zeiten. Eine Krise jagt die nächste. Ein Krieg findet in unserer direkten Nachbarschaft statt. Manch einen von uns plagen existentielle Sorgen. Liefer-, Personal- und Versorgungsengpässe machen uns das Leben schwer. Da fällt es wirklich nicht leicht, fokussiert zu bleiben und etwas zu finden, an dem man sich erfreuen und orientieren kann.

Gute Nachrichten sind Mangelware. Genau daran arbeiten wir – denn es gibt trotz aller Probleme noch positive Entwicklungen – in der Welt und in unserer Gemeinde. Die Mitwirkenden an diesem Heft haben sich vorgenommen, nur gute Nachrichten für Sie zusammenzustellen und ich bin sicher, dass das gelingen wird.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die guten Dinge des Leben sehen und genießen können. Haben Sie eine schöne Weihnachtszeit!

Ihre Frauke Biehl

Entsorgung der Weihnachtsbäume

Wie im letzten Jahr können die abgeschmückten Tannenbäume ab dem 09.01.2023 bis 13.01.2023 werktags in der Zeit von 8 bis 16 Uhr auf dem Bauhofgelände hinter dem Bauhofgebäude abgelegt werden.

Frauke Biehl

Das Team des CDU-Ortsverbands Kiebitzreihe dankt allen Inserenten in unserer Infobroschüre „CDU KIEBITZREIHE aktuell“ für ihre „Anzeigenschaltung“. Bei der verstärkt praktizierten und anonymen Online-Bestellerei sollten Kiebitzreiher auch unsere regionalen Gewerbetreibenden nicht vergessen und diese bei Bedarf berücksichtigen. Das ist eine gute Wahl, denn SERVICE wird hier noch **groß** geschrieben.

Aus dem Sport- Kultur- und Sozialausschuss

Nach den letzten Jahren des reduzierten Sport- und Kulturangebotes hatten wir 2022 endlich wieder Treffen des Ausschusses. Um die frustrierenden Jahre im Zuge von Corona zu kompensieren, konnten wir dem Sport einige finanzielle Wünsche erfüllen. So bekam der RWK eine neue Heizungsanlage für das vereinseigene Tennisheim, es wurden Air Track Matten sowie Spiegelwände für den Multifunktionsraum in der Sporthalle bezuschusst.
Und nun noch einige Veranstaltungen, über die es zu berichten gilt.

M.i.K Miteinander in Kiebitzreihe
Vor der Zeit mit dem bösen „C“ haben Frauke Biehl und unsere Pastorin Miriam Pietsch die Idee des M.i.K gehabt. Die ersten Treffen in der Klause waren durchweg Erfolg versprechend. Bis zu 60 Personen trafen sich und führten vereinzelt auch schon geplante Unternehmungen durch.
Doch dann kam die gesellschaftliche Vollbremsung für 2 Jahre. Die Treffen waren nicht mehr möglich und verboten. Wir beschlossen in diesem Jahr ein Aufleben der Aktion. Dass es nicht leicht werden würde, war uns klar. Aus diesem Grunde trafen wir uns im Gemeindesaal, um die „Kiebitz Klause“ nicht mit wenigen Teilnehmern zu blockieren. Und wir behielten leider Recht. Die Anzahl der Interessierten an Klönschnack bei Kaffee und Kuchen war in beiden Veranstaltungen sehr gering. Trotzdem gaben Veranstalter und Teilnehmer nicht auf. Aus der Runde kam der Vorschlag, einen Digitaltreff zu veranstalten. (dieses Thema hatten wir zu einem späteren Zeitpunkt auch auf dem Zettel).
Per Aushang und auf der Homepage der Gemeinde luden wir zu einem solchen Treffen ein. Und getreu dem Motto „Kaffee und Kuchen war gestern – Smartphone ist heute“ traute man seinen Augen nicht. Im Gemeindesaal waren ca. 15 Personen versammelt. Eine Begrüßung konnte sehr spärlich ausfallen, gleich war man im Thema. Die Fragen und Probleme kamen auf den Tisch, ein weiterer Besucher gab die Antwort. Die Zeit verging wie im Fluge und zum Abschied vereinbarte man ein weiteres Treffen vier Wochen später.
Auch im Jahr 2023 soll es weitergehen. Bitte schon mal vormerken:
11.01.23 08.02.23 08.03.23 jeweils um 17:00 Uhr Gemeindesaal

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

Neue Boule-Bahn am Sportgelände

Lange zog sich die Planung dieser Sportanlage hin. Nach langem Zögern wurden einige mögliche Orte verglichen. Wir entschieden uns für die Fläche vor der „Kiebitz-Klause“. Ein Umsetzen war leicht möglich, da die Fläche der Gemeinde Kiebitzreihe gehört. Außerdem erhoffen wir einen kleinen Zuwachs für die Gastronomie.

Anfang Juni war es soweit: unsere Boule-Bahn wurde eingeweiht. Am ersten Tag waren viele Kiebitzreiher auf der Anlage, die ersten Spiele konnten durchgeführt werden.

Im Nachhinein kann ich im ersten Jahr feststellen, dass die Bahn meine eigenen Erwartungen doch übertrifft.

Die Hartnäckigkeit einiger (sozial - demokratischer) Gemeindevertreter scheint sich gelohnt zu haben. Und wie sollte es anders sein, unsere Gemeindearbeiter sorgten dafür, dass die Kosten unter den Planungen geblieben sind.

Sportplätze in Kiebitzreihe

Ende September hätte Dieter Hallervorden unbemerkt in Kiebitzreihe zu Gast sein können. „Wo laufen sie denn?“ und „Ach ist der Rasen schön grün“ hätte er wie gewohnt angemerkt. Vorausgegangen war jedoch ein dreimonatiger Stresstest für Gemeinde und Sportverein. Bei einem der letzten Tage der Rasenpflege unterlief unseren Gemeindearbeitern ein folgenschwerer Fehler in der Zusammensetzung des Düngemittels. Eine kurze Unachtsamkeit hatte große Folgen, die Plätze waren leider unbespielbar. Den Sportverantwortlichen gelang eine Verlegung von Training und Spielbetrieb auf Sportplätze in der Umgebung. Durch diesen Fauxpas geriet unsere Sportanlage leider auch mehrfach in die lokale Presse.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Aus dem Kulturausschuss

(Fortsetzung von Seite 4)

Doch neben dem Improvisationsvermögen des RWK darf man mit Fug und Recht auch feststellen, dass unsere Gemeindearbeiter danach ihre Scharte wieder auswetzen konnten. In einer nicht zu erwartenden Zeit konnte unsere Anlage wieder bespielt werden. Zu dieser Zeit konnte man bis in die Abendstunden das ortsbekannte weiße Auto von Thomas Diegner auf der Anlage sehen. Wir möchten uns auf diesem Wege auch mal recht herzlich für den Einsatz unserer Gemeindearbeiter Thomas und Butz bedanken.

Sommerfest

Nachdem die letzten Neujahrsempfänge in der Halle leider abgesagt werden mussten, haben wir an einer Alternative gebastelt. Und wollten zwei Fliegen mit einer Klappe erschlagen (darf man das eigentlich noch sagen??). Zum einen unter freiem Himmel und zum anderen die jungen Familien einbinden. Der Gedanke eines Bürgertreffs kam auf. Als Wettergarant wählten wir die Zeit kurz nach den Sommerferien. Wir waren eigentlich skeptisch ob diese neue Veranstaltung angenommen wird. Aber sei es drum, wir wagten uns kurzfristig an das neue Projekt. Die Vereine und Institutionen wurden zur Teilnahme eingeladen. Einigen war die Planung in der Ferienzeit zu kurzfristig (den Schuh muss ich mir leider anziehen: Entschuldigung). Andere Gruppen sahen leider von einer Teilnahme ganz ab. Aber die politischen Parteien, unsere Feuerwehr und RWK Tennis sagten Ihre Teilnahme gern zu. Ein Boule-Club aus Elmshorn wollte über den Sport informieren und Interessierte gleich in das Spiel einweisen.

Die Kiebitz Klause übernahm die Verpflegung. Wir baten um ein flexibles Angebot, das bei einer geringen Akzeptanz nicht zu großen Überkapazitäten führen würde. Einen Teil der Verpflegung übernahm die Gemeindekasse. Eine Spieliothek mit Hüpfburg und ein Diskjockey wurden bestellt.

Den Vormittag des Veranstaltungstages waren wir Organisatoren sehr (an) gespannt, ob die Veranstaltung auf Resonanz stoßen würde. Es kamen die

(Fortsetzung auf Seite 6)

Aus dem Kulturausschuss

(Fortsetzung von Seite 5)

ersten Gäste, die Sonne kam durch: der Bann war gebrochen. Unsere Anlage füllte sich, es herrschte beste Laune unter den vielen Teilnehmern. Da alle Beteiligten einen super Job gemacht haben, werden wir bestimmt eine Wiederholung in 2023 planen.

Dorfflohmarkt in Kiebitzreihe

Eigentlich hatten wir den vierten Flohmarkt erst für 2023 geplant. Aber da die Monate zuvor leider sehr arm an Möglichkeiten einer Zusammenkunft war, entschlossen wir uns, ihn um ein Jahr vorzuziehen. Trotz eines ganz leichten Rückganges der Anmeldungen war der vierte Fl.i.K wieder gut angenommen. Wie in den Jahren zuvor waren Haupt-, Schul- und Ringstraße wieder die angebotsstärksten Straßen unserer Gemeinde. Dort fand man die meisten der fast 100 Aussteller. Und auch das Wetter war uns wieder hold.

Aber ich glaube, die nächste Ausgabe sollte wieder erst in 2 Jahren, also in 2024, stattfinden. Vielleicht wird das Interesse damit noch weiter angehoben.

Seniorenausfahrt

Leider kam in 2022 die jährliche Seniorenausfahrt nicht zustande. Als Ziel haben wir die Lüneburger Heide angeboten Doch wahrscheinlich aufgrund der um 20,00 € erhöhten Kosten haben sich nur 17 Personen angemeldet. Uns schwebt nun vor, eine möglich nächste Ausfahrt zu bezuschussen. Dies ist aber noch zu diskutieren..

Neujahrsempfang Kiebitzreihe

Wie jedes Jahr planen wir einen Empfang in unserer Sporthalle. Der Termin ist der 15. Januar 2023. Wir gehen davon aus, dass der Durchführung nichts im Wege stehen wird. In bekannter Manier wird über das regionale Geschehen im Jahr 2022 berichtet werden. Für diese Veranstaltung haben wir sogar wieder einige Ehrungen „auf dem Zettel“. Zum einen haben wir uns Persönlichkeiten, deren langes Engagement wir aufzeigen wollen, ausgesucht. Zum anderen konnte der RWK uns nach langer Durstphase einige sportliche Highlights liefern.

Apropos Durst. Nach einem kleinen Imbiss und begleitet von dem einen oder andere Getränk (die Kiebitz Klause versorgt uns wieder) kann dann noch ordentlich geklönt werden.

Eine separate Information und Einladung wird erfolgen.

Jörg Brandt

Kommunalwahl 2023 in S-H: Wahlhelfer*innen gesucht

Im nächsten Jahr, am 14. Mai ist wieder Kommunalwahl. Dafür werden wieder Wahlhelfer benötigt. Bei Wahlen zum Landtag oder Bundestag machen häufig Gemeindevertreter diesen Job. Bei der Kommunalwahl ist das nicht erlaubt. Wir benötigen daher 16 Wahlhelfer, um unsere zwei Wahllokale ausstatten zu können.

Um 7:30 Uhr treffen sich die Wahlhelfer im Wahllokal, um alles vorzubereiten. Die Wahlhilfe erfolgt in zwei Schichten – die erste von 8 Uhr bis 13 Uhr, die zweite von 13 – 18:00 Uhr. Anschließend erfolgt die Auszählung.

Ein interessanter Tag ist garantiert, für Verpflegung ist gesorgt, es gibt ein „Erfrischungsgeld“ von etwa € 40,00 – und nebenbei hat man auch noch was für die Stärkung der Demokratie getan.

Bei Interesse an dieser Tätigkeit bitte ich um Rückmeldung per Mail an gemeinde@kiebitzreihe.de.

Frauke Biehl

Aus dem Finanzausschuss

1. Jahresabschluss 2021

In der Vergangenheit hatte sich die Fertigstellung der Jahresabschlüsse wegen der Umstellung auf eine andere Buchführungsmethode regelmäßig verspätet. Im September 2022 wurde bereits der Jahresabschluss 2021 mit einem Plus von 325 Tsd. € beschlossen. Der Überschuss wurde den Rücklagen zugeführt. Das befürchtete Minus im Haushalt wegen coronabedingter Lockdowns verursachte glücklicherweise keine Rückgänge an Gewerbesteuer- und Einkommensteuer-Zuweisungen.

2. Senkung des Kubikmeterpreises für Abwässer

Der Überschuss von 42 Tsd. € aus der Abrechnung des Abwassergebührenhaushalts ermöglicht, in den Jahren 2023 bis 2025 die Abwasserbenutzungsgebühr von momentan 2,24 €/qm zu senken. Für 2023 erfreulich: Es wurde 1,50 €/qm beschlossen.

3. Kreditaufnahme der Gemeindevertretung

Nachdem auch für 2022 mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet werden kann, wird b. a. w. die geplante Kreditaufnahme nicht erforderlich werden. Hierfür wurden bereits Angebote eingeholt und ein Höchstzinssatz von 5 % p. a. von der Gemeindevertretung genehmigt.

4. Grundsteuern

Die vom Land errechneten Grundsteuerhebesätze (Nivellierungssätze) liegen für 2023 um 1 %-Punkt über den derzeitigen Hebesätzen. Wegen der geringfügigen Erhöhung hat die Gemeindevertretung beschlossen, die derzeitigen Hebesätze nicht zu verändern.

Übersicht über die Hebesätze der Gemeinde Kiebitzreihe:

Jahr	2022 und 2023
Grundsteuer A	302 %
Grundsteuer B	367 %
Gewerbesteuer	344 % *)

*) inklusive 35 % Gewerbesteuerumlage

Aus dem Finanzausschuss

5. Stromkosten der Gemeinde

Die Gesamtkosten für Strom für die Straßenbeleuchtung, für die Sporthalle und die Flutlichtanlage des Sportplatzes konnten dank der größtenteils auf LED-Technik umgerüsteten Lampen merkbar gesenkt werden. Die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine machen Einsparungen an Ernergie auch bei uns erforderlich. Bei einer weiteren Verknappung können eine Unterbrechung der vollumfänglich nächtlichen Straßenbeleuchtung sowie eine unveränderte Beheizung der Sporthalle keine Tabuthemen sein. Auch in der Gemeinde muss sorgsam mit dem Energieverbrauch umgegangen werden.

6. Finanzsituation

Im „angepeilten“ Ergebnis des laufenden Haushaltsjahres sind folgende Einnahmen und Ausgaben erwähnenswert:

* Erhöhung der Zuweisungen an Einkommensteuern und Gewerbesteuern
* Sinken der KiTa-Zuschüsse aufgrund der KiTa-Reform
* Die Kosten für die Sanierung der Abwasserleitungen und Pumpstationen wegen Absackungen und der Geruchsbelästigung (Schulstraße, Kuhdamm bis Koppeldamm) fallen größtenteils erst in 2023 an. Für den Kuhdamm allein wurden hierfür 95 Tsd € berücksichtigt.
* Der zu zahlende Gemeindeanteil an den Schulverband für Modernisierungen in der Jacob-Struve-Schule, der Sporthalle Horst und wegen des Neubaus des Ganztags-Gebäudes an der Grundschule Kiebitzreihe verursachen ebenfalls höhere Kosten, die momentan noch nicht genau beziffert werden können.

Gunter Martens

Aus dem Bauausschuss

Leider beeinträchtigte die allgemeine angespannte wirtschaftliche Lage auch die aktuellen Vorhaben unserer Gemeinde.

—Schmutzwasserkanalsanierung

Die schon für 2021 vorgesehene Sanierung des Schmutzwasserkanals im Bereich Schulstrasse südwestlich der Bahnlinie konnte im Sommer dieses Jahres durchgeführt werden. Die Verzögerung hatte sich ergeben, weil die erste Ausschreibung wegen gravierend überhöhter Angebotspreise aufgehoben worden war und wiederholt wurde. Im Zuge der nun durchgeführten Sanierungsarbeiten wurden zusätzliche Schäden im Kanal festgestellt, die den Arbeitsaufwand vergrößerten und damit auch die Projektkosten nochmal ansteigen ließen.

SW-Kanal Sanierung Schulstraße

Leider wurde die danach notwendige Sanierung des Radweges im Bereich der Baustelle von der zuständigen Kreisbehörde verschoben und für das Jahr 2023 angekündigt.

— Geruchsprobleme in Abwasserdruckrohrendbereichen

Im Bereich von Bekenreihe-Schulstraße sowie im Bereich Kirchenstraße-Eichenweg sind vermehrt Geruchsbelästigungen durch Faulgase aus den Abwasserleitungen zu verzeichnen. Die Ingenieur Gesellschaft Steinburg (IGS) war in 2021 beauftragt worden, ein Lösungskonzept zu erarbeiten.

Im Februar stellte die IGS dem Bauausschuss ihr Lösungskonzept vor:

Ursachen für die Probleme sind die langen Wege der Druckrohrleitungen, die teilweise zu klein dimensionierten Leitungen und die teilweise zu schwachen Pumpen.

(Fortsetzung auf Seite 11)

Aus dem Bauausschuss

(Fortsetzung von Seite 10)

Außerdem ist das Pumpwerk an der Schulstraße stark sanierungsbedürftig.
Folgendes Maßnahmenpaket soll die Probleme lösen:
-Ertüchtigung der Pumpen des Pumpwerks im Kuhdamm
-eine neue größer dimensionierte Druckrohrleitung vom Pumpwerk Kuhdamm zum Pumpwerk Schule
-Sanierung des Pumpwerkes Schule
-Verlängerung der Druckrohrleitung von der Kirchenstraße zum Pumpwerk des AZV im Koppeldamm.

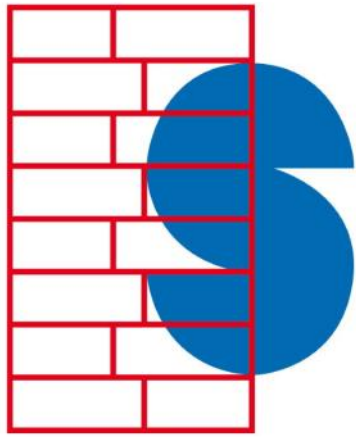
Die durch den Gemeinderat beschlossene Umsetzung der Maßnahme wurde zwischenzeitlich für den Bereich Kuhdamm verschoben, weil der Wegeunterhaltungsverband WUV großflächige Maßnahmen an der Straße angekündigt hat. Nach dem Zeitplan vom Ingenieurbüro IGS soll das Leistungsverzeichnis bis Mitte Januar 2023 erstellt sein. Nach dann erfolgter Ausschreibung könnte mit der Auftragserteilung im Februar/ März 2023 gerechnet werden.

Jürgen Wienroth

Gebr. Schmidt GmbH
Bauunternehmen

- Umbau, Anbau und Neubau
- Kellerabdichtungen und Bauwerksabdichtungen
- Sanierungen und Reparaturen
- Einbau von Horizontalsperren
- Lehmputz und Wandflächenheizung

Sandkamp 61 · 25368 Kiebitzreihe · Tel.: 04121 - 90 65 65
info@gebr-schmidt.com · www.gebr-schmidt.com



Ihr Partner für qualitatives und gesundes Bauen und Wohnen.

Aus dem Bauausschuss

(Fortsetzung von Seite 11)

— Unterstand für den Bauhof

Ende vergangenen Jahres wurde der Bau eines Unterstandes auf dem Gelände des Bauhofes beschlossen. Die vorhandene Halle des Bauhofes ist mittlerweile platzmäßig mit der Unterbringung von Maschinen und Geräten an ihre Grenzen gestoßen. Um weitere Unterstellmöglichkeiten zu schaffen ist vorgesehen, einen Fertigbausatz zu kaufen und damit einen dreiseitig geschlossenen Pultdach-Unterstand zu errichten.

Leider musste die Ausschreibung des Unterstandes für den Bauhof aufgehoben werden, da nur ein unwirtschaftliches Angebot abgegeben wurde. Eine erneute Ausschreibung steht an.

— Photovoltaikanlage Sporthalle

Es ist geplant, möglichst bald eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Sporthalle zu installieren.

Dabei sollte der Eigenbedarf der Halle und weiterer Einrichtungen der Gemeinde wie Sportplatzflutlicht, Straßenbeleuchtung, Bauhof und Kita optimal gedeckt werden. Ob das und wie das möglich ist, soll durch eine Machbarkeitsstudie aufgezeigt werden.

Es wurde beschlossen, die Finanzmittel für eine solche Studie bereitzustellen. Erst nach der Expertise soll dann die Größe der zu installierenden Photovoltaikanlage festgelegt werden.

Jürgen Wienroth

Aus dem Wegeausschuss

Teilsanierung vom Kuhdamm
Es wurde eine Teilsanierung der Straße Kuhdamm beschlossen. Auf einer Länge von 760 m soll die vorhandene Fahrbahn abgetragen und durch eine wassergebundene Decke ersetzt werden. Vorgesehen ist diese Maßnahme für den Bereich vom Abzweig Wischreihe bis zur Wegespinne Bekenreihe.

Erneuerung des Gehweges in der Kirchenstraße
Auf einer Seite erhielt die Kirchenstraße bereits mit der Verlegung der Glasfaserleitungen einen neuen Gehweg mit Rechteckpflaster. Nun kommt auch die andere Seite dran. Es wurde beschlossen, dass der noch vorhandene Asphaltbelag auf dem Gehweg durch Rechteckpflaster ersetzt wird.

Jürgen Wienroth

- Dekorative Raumgestaltung
- Neubau Trocknung
- Wasserschadensanierung
- Fassadenanstriche
- Bodenbelagsarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Tapezieren
- Maler- und Lackierarbeiten

BOHN
Malereibetrieb
FÜR INNEN & AUßENGESTALTUNG

über 50 Jahre
Maler Bohn

Offenau 63a, 25335 Bokholt-Hanredder
Telefon (04121) 72149, Fax (04121) 78637
E-Mail: maler-bohn-gmbh@t-online.de
www.malerwerkstaetten-bohn.de

Betreute Grundschule Kiebitzreihe

Die Betreute Grundschule Kiebitzreihe rechnet jährlich die Kosten des Offenen Ganztags mit dem Schulverband Horst ab. Die Abrechnung für das Schuljahr 2021/2022 weist Ausgaben von 125 Tsd. € und Einnahmen in Höhe von 92 Tsd. € aus. Der Großteil der Ausgaben setzt sich aus Personalkosten und Kosten für das Mittagessen zusammen. Die Einnahmen bestehen größtenteils aus den Elternbeiträgen, Einnahmen für das Mittagessen sowie Fördermitteln.

Gemäß des Kooperationsvertrages zwischen dem Schulverband Horst und dem Verein Betreute Grundschule Kiebitzreihe e.V. erstattet der Schulträger an den Verein Betreute Grundschule Kiebitzreihe die für die Durchführung des Ganztagsangebotes anderweitig nicht gedeckten Kosten. Die nicht gedeckten Kosten belaufen sich auf 33 Tsd. €, die der Schulverband Horst trägt.

Offener Ganztag in der Grundschule Kiebitzreihe

Im Schulverband Horst wurde über die Situation nach dem ab 2026 geltenden Rechtsanspruch auf einen Platz im Offenen Ganztag beraten bzw. wie ab diesem Zeitpunkt die personelle Ausstattung in Bezug auf die Qualifikation auszusehen hat. Hierzu liegt eine Mitteilungsvorlage „Rechtsanspruch auf einen Platz im Offenen Ganztag ab 2026, aktueller Sachstand des Bildungsministeriums“ vor.

Zwischen dem Schulverband Horst und dem Verein Betreute Grundschule Kiebitzreihe e.V. wurde zum 01.08.2015 ein Kooperationsvertrag geschlossen. Gegenstand dieses Vertrages ist die Übertragung der Trägerschaft für das Ganztagsangebot in der Grundschule Kiebitzreihe durch den Schulträger auf den Verein Betreute Grundschule. Der Verein ist laut Kooperationsvertrag für die Auswahl des für die Ganztagsleistungen eingesetzten Personals verantwortlich. Er stellt sicher, dass für die jeweilige Ganztagsleistung nur fachlich geeignetes Personal eingesetzt wird. Eine weitergehende Regelung zur Qualifikation des Personals ist im Kooperationsvertrag nicht erfasst. Hier sind die Vorgaben des Landes abzuwarten.

Die für die Betreuung der Kinder entstehenden Kosten werden bei 5 Betreuungskräften in 2023 auf 70 Tsd. € kalkuliert.

Gunter Martens

CDU Ortsverband - Jahreshauptversammlung 2022

Der CDU-Ortsverband Kiebitzreihe hat eine neue Vorsitzende. Auf der Jahreshauptversammlung im September in der „Kiebitz Klause“ wurde die bisherige 2. Vorsitzende Marion Koss zur neuen Vorsitzenden des Ortsverbands gewählt. Ihre Stellvertreterin und 2. Vorsitzende wurde Victoria Ziemek. Wiedergewählt in den Vorstand wurden Frauke Biehl (Schriftführerin) und Michel Petersen (Schatzmeister), der zusätzlich noch das Amt des Mitgliederbeauftragten übertragen bekam. „Damit dürfte unser Ortsverband ein Vorreiter für die gerade auf Bundesebene beschlossene Frauenquote in unserer Partei sein“, sagte der ehemalige Vorsitzende Jürgen Wienroth. Nach 18 Jahren an der Spitze des Ortsverbands war er nicht wieder angetreten. Als Beisitzer wurden Jörg Brandt, Gunter Martens und Jürgen Wienroth in den erweiterten Vorstand gewählt.

„Es ist sehr schwierig geworden, Menschen für die Mitarbeit in der Kommunalpolitik zu gewinnen. Und die Pandemie in den letzten zwei Jahren hat dazu geführt, dass wir als CDU-Ortsverband nur wenige Aktivitäten anbieten konnten“, erläuterte Wienroth. Er sei sicher, dass der verjüngte Vorstand neue Ideen für die Arbeit vor Ort bringen wird. Doch als nächstes müsse der Blick auf die anstehende Kommunalwahl 2023 gerichtet werden. Er bedankte sich für die jahrelange Unterstützung und gute Zusammenarbeit mit den Vorstandskol-

(Fortsetzung auf Seite 16)

Neuer CDU-Vorstand : Victoria Ziemek, Michel Petersen, Frauke Biehl, Marion Koss

CDU Ortsverband - Jahreshauptversammlung 2022

(Fortsetzung von Seite 15)

legen und der Gemeinderatsfraktion.

Auf seine letzte offizielle Handlung freute er sich: Er durfte Peter Flick für seine 25-jährige Mitgliedschaft in der CDU ehren, der viele Jahre als 2. Vorsitzender und Gemeindevertreter für den Ortsverband aktiv war.

Für die Fraktion berichtete Bürgermeisterin Frauke Biehl (CDU), dass bei den geplanten Projekten in der Gemeinde derzeit ein Art Stillstand herrsche. „Verschiedene Maßnahmen kommen nicht voran, weil es zum Teil keine Firmen gibt, die sie ausführen wollen oder können und wenn ja, dann zu Preisen, über die wir Gemeindevertreter noch einmal reden müssen“, sagte sie.

Der CDU-Kreistagsabgeordnete Stefan Lange berichtete von seiner Arbeit aus dem Steinburger-Kreistag, bevor er die Leitung bei der Vorstandswahl übernahm. Er teilte mit, dass er im Oktober dieses Jahres sein Mandat als Kreistagsabgeordneter aus privaten Gründen niederlegen wird. Das wurde von der Versammlung mit großem Bedauern zur Kenntnis genommen. Das Amt des Landesvorsitzenden der CDU-Mittelstandsvereinigung Schleswig-Holstein (MIT) werde er aber weiterhin behalten.

CDU Aktuell

KiK-Kultur in Kiebitzreihe

Norderstedter Duo „Nordic Sunset“ gastierte im Landhaus Humanitas

Nach über zwei Jahren Pause meldete sich „Kultur in Kiebitzreihe“ am 28. Oktober mit einem Konzertabend im Landhaus Humanitas in Bekenreihe zurück.

Nordic Sunset

Zu Gast war das Norderstedter Duo „Nordic Sunset“ mit Angela Kühl und Dedl Klemmt.

An(Gela) ist als Konzert-Klarinettistin auf vielen Bühnen rund um den Globus aufgetreten und wurde bekannt durch Salonmusik der zwanziger Jahre mit den „Hamburger Stadtmusikatzen“. Sie ist eine wahre „Multiinstrumentalistin“. Neben ihrer grandiosen Stimme spielt sie Blockflöte, Klarinette, Saxophon, Melodika, Rahmentrommel, Djembe, Akkordeon und die skurrile, wohl eher nicht so bekannte, Nasenflöte.

Dedl tourte viele Jahre mit Country - und Rockbands und lebte viele Jahr in Skandinavien. Mit seiner rauchigen Stimme und seinen verschiedenen Gitarren macht er das Duo perfekt.

So nahmen beide das Publikum mit auf eine musikalische Reise, die sie in drei Sets je etwa 35 Minuten präsentierten. Jeweils zu den einzelnen Songs gab Dedl kurzweilige Erklärungen.

Viele der Songs aus Schweden, Norwegen, Finnland, von den Faröer und von den Samen ließen erahnen, wie bunt und lebendig Gesang und Instrumentalmusik dort ist und brachten skandinavische Stimmung ins Landhaus.

Aber auch andere Musikstile kamen nicht zu kurz. Der bunte Mix aus Klassik, Klezmer, Pop-Evergreens und fetzige Songs aus „Plattdeutschland“ lud zum Mitsingen, Wippen, Summen und Mitklatschen ein.

Das Konzert von Nordic Sunset war ein echter Hörgenuss mit der Einladung zum Schmunzeln, Lachen, Erinnern, Besinnen und Träumen. So sorgte das abwechslungsreiche Programm im gut gefüllten Landhaus für eine nordische Wohlfühlatmosphäre.

Das Publikum dankte den Interpreten mit langem Beifall. Mehrere Zugaben waren die (erhoffte) Folge.

Jürgen Wienroth

Wir stellen vor: Unsere neue 1. Vorsitzende

Seit diesem Jahr ist Marion Koss die 1. Vorsitzende der CDU Kiebitzreihe. Dies möchten wir zum Anlass nehmen und Sie Ihnen vorstellen:

Marion lebt bereits seit über 20 Jahren in Kiebitzreihe. Sie ist hier aufgewachsen, hat sehr gerne während Ihrer Schul- und Studienzeit bei Edeka Lender gearbeitet und fühlt sich fest mit unserem Dorf verbunden. Seit September 2012 ist sie Mitglied in unserem Ortsverband und engagiert sich seitdem in verschiedenen Bereichen. Für Ihre Bachelor Studiengänge in Volkswirtschaftslehre, Politikwissenschaften und polnische Philologie musste sie vorübergehend nach Kiel ziehen. Ihren darauffolgenden Masterstudiengang "Interkulturelle Studien: Polen und Deutsche in Europa, schloss sie ebenfalls in Kiel ab. Durch ihre Mitgliedschaft in der CDU Kiebitzreihe hatte Marion jedoch immer eine Verbindung in ihre Heimat Kiebitzreihe.

Ihr Politikstudium hat Marion gewählt, weil sie schon immer ein großes Interesse an Politik hatte. Gleichzeitig konnte sie dabei den Studiengang in Anlehnung an Ihre Wurzeln wählen. Marion wurde zwar in Elmshorn geboren, ihre Eltern stammen

Marion Koss

aus Polen und sie ist zweisprachig aufgewachsen. Sie reist regelmäßig und gerne nach Polen und besucht dort ihre Familie.

Nach ihrem Studium war Marion persönliche Referentin des Fraktionsvorsitzenden der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag. Jetzt, nach der Landtagswahl, ist sie Landtagsverbindungsreferentin im Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Verbraucherschutz und Europa. Das bedeutet, dass Marion den

(Fortsetzung auf Seite 19)

(Fortsetzung von Seite 18)

Minister auf alle Arbeitsgruppensitzungen sowie Plenartagungen im Landtag inhaltlich vorbereitet und ihn auch dorthin begleitet. Aber auch umgekehrt Ansprechpartnerin für die Abgeordneten und ihre Belange ist.

Schon in der CDU-Fraktion hatte Marion engen Kontakt zu unseren Abgeordneten (damals Hans-Jörn Arp) und jetzt Heiner Rickers und konnte sie dadurch immer über unsere Belange vor Ort informieren. Die Kombination aus Landwirtschaft, ländlichen Raum und Europa in ihrem Beruf passt zum einen wegen ihres Studiums und ihres Hintergrunds, aber auch zu Kiebitzreiher Interessen.

In ihrer Freizeit macht Marion gerne Sport oder geht mit ihrem Hund in die Natur. Außerdem mag sie es, zu reisen und zu lesen.

Im Gemeinderat engagiert sich Marion seit 2018 ehrenamtlich als Gemeindevertreterin und wir freuen uns sehr, dass sie im September 2022 nun zur 1. Vorsitzenden unseres Ortsverbandes gewählt wurde.

Victoria Ziemek

speich deutschland

Speich Deutschland GmbH
Jörg Brandt
Sibirien 6 d
D-25335 Elmshorn
Tel.: 0049-(0)4121-29 109-0
Fax: 0049-(0)4121-29 109-20
E-Mail: JBrandt@speich.com

SPEICH S.r.L Marine- Scheibenwischeranlagen
Klarsichtscheiben

Dienstags-Café

Seit Oktober richten Beate Putzig und ich das Dienstags-Café im Gemeindesaal in der Hauptstraße 32 aus – immer dienstags ab 15 Uhr – und auch am 27.12.2022. Die Idee dahinter ist, für die Kiebitzreiher und Kiebitzreiherinnen eine Möglichkeit zu schaffen, einmal wöchentlich verlässlich einen Anlaufpunkt zu haben, um in warmer Atmosphäre mit anderen zusammen Geselligkeit zu pflegen. Der Gemeindesaal ist groß und hat viele Tische. Wir starten mit einem für 6 Personen gedecktem Tisch und bauen dann je nach Bedarf an, so dass wir in einer Gruppe zusammen sitzen und uns austauschen können.

Es kommen ganz unterschiedliche Menschen, bislang allerdings meistens Frauen. Das Angebot richtet sich ausdrücklich an Alle, unabhängig vom Alter oder Geschlecht. Bisher saßen die Veranstalterinnen noch nie allein am Tisch – aber es dürfen gern noch etwas mehr Leute werden. Mit Kaffee, Tee und Selbstgebackenem kommen alle möglichen Themen auf den Tisch. Für Kaffee und Kuchen lassen wir dann das Sparschwein herumgehen, um den Nachschub für das nächste Dienstags-Café zu gewährleisten.

Für die beiden Initiatorinnen ist die Umsetzung dieser Idee eine Herzensangelegenheit. Wir sind noch auf der Suche nach Verstärkung für unser Team und hoffen, dass unser Angebot fleißig in Anspruch genommen wird.

Frauke Biehl

Gebr. Pries
Dachdeckerei GmbH
Neu- u. Umdeckungen ▪ Fassadenverkleidungen ▪ Flachdacharbeiten
Bauklempnerei ▪ Zimmererarbeiten
Sandkamp 37 - 25368 Kiebitzreihe
Tel. 04121 - 5510 - Fax 04121 - 5541
www.dachdeckerei-pries.de - info@dachdeckerei-pries.de

Bericht aus dem Kreistag

Marko Förster

Liebe Kiebitzreiherinnen,
liebe Kiebitzreiher,
auf der Fraktionssitzung am 28. November wählte die CDU-Kreistagsfraktion mich zu ihrem neuen Vorsitzenden. Da leider mein Freund Stefan Lange aus dem Kreistag ausgeschieden ist, ist mir die Ehre zu teil geworden, Ihnen kurz aus dem Kreistag zu berichten.

Wir haben einen neuen Landrat. Nach der Abberufung des damaligen Landrates in 2021 hat unser verdienter stellvertretender Landrat Dr. Heinz Seppmann einmal mehr die Verwaltung im Kreis Steinburg souverän geleitet und so das Schiff „Kreisverwaltung“ sicher durch einen heftigen Sturm manövriert. Dr. Seppmann gilt dafür Dank und Anerkennung aller Fraktionen im Steinburger Kreistag. Diese haben im Juni dieses Jahres einstimmig Claudius Teske zum neuen Landrat gewählt. Der 54-jährige parteilose Jurist war zuletzt erster Kreisrat in Uelzen und trat zum 1. Oktober die Stelle an. Der Neubau des Kreishauses, der allgemeine Fachkräftemangel und natürlich auch die aktuelle Wirtschaftskrise sind eine harte Bürde für seinen Start. Wir haben in der Kreistagsfraktion den Landrat als engagierten und durchsetzungsstarken Charakter kennen gelernt und sind zuversichtlich, dass er mit der hauptamtlichen und uns als ehrenamtlichen Verwaltung das angesprochene Schiff in ruhige Fahrwasser geleiten wird. Hierzu plant er eine interne Verwaltungsreform, um Effektivität für die Bürger und gleichzeitig Entlastung für die Mitarbeiter in der Verwaltung zu gewährleisten.

Was mich persönlich und uns als Fraktion freut, ist, dass wir nahezu reibungslos Anfang des Jahres dem HVV beigetreten sind. Viele Steinburgerinnen und Steinburger pendeln seither günstiger zum Arbeitgeber – eine Entlastung für viele. Der Dank hierbei gilt der CDU in Kiel, die gemeinsam mit der damaligen Jamaikakoalition die entscheidenden Schritte einleitete.

Die Diskussion um 9-Euro- und 49-Euro-Tickets hat diesen großartigen

(Fortsetzung auf Seite 22)

Erfolg leider etwas verblassen lassen. Auch beim Thema Grenzweg sind wir weitergekommen. Im Zuge der Haushaltsgespräche zog eine Fraktion im Kreistag den Stopp des Projektes in Betracht. Wir setzten uns aber mehrheitlich durch, dass nun das Projekt zur Baureife gebracht werden soll. Der Antrag besagter Fraktion wurde so nie gestellt.

Nichtsdestotrotz galt es im Haushaltsentwurf mehrere zig-Millionen Euro einzusparen. Hintergrund ist, dass das Land darauf drängte, dass wir nicht immer nur Gelder für Projekte in den Haushalt einstellen, sondern diese Projekte dann auch umsetzen. Das Land fordert, dass mindestens 60 % der Projekte auch tatsächlich im Haushaltszeitraum umgesetzt werden müssen. Durch eine tüchtige Kämmerei, der Sönke Perner vorsteht, konnten Projekte so geschoben werden, dass der Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes nicht mehr viel im Wege stehen sollte.

Der Start der neuen Abfallgesellschaft im Jahr 2021 lief sehr ruhig ab. Oftmals dürfte dem Bürger nur durch die neuen blauen Fahrzeuge aufgefallen sein, dass nun die Abfalllogistik Steinburg GmbH Bio- und Restmüll und ab 2023 auch Sperrmüll im Kreis sammelt. Die ersten zwei Jahresergebnisse waren, beziehungsweise werden sehr gut sein. Das Verchipen der Tonnen im Kreis hat unter den allgemei-

(Fortsetzung auf Seite 23)

(Fortsetzung von Seite 22

nen kleinen Kinderkrankheiten gelitten, wird aber in den nächsten Wochen abgeschlossen sein. In Zukunft wollen wir dahinkommen, dass man nur noch für die Menge Müll zahlt, die man auch produziert, also neben der Grundgebühr nur noch die Anzahl der Leerungen in einem Jahr zahlt. In diesem Zusammenhang muss unbedingt erwähnt werden, dass die Müllgebühren stabil bleiben. Die Grundgebühr sinkt sogar leicht im Jahr 2023. Unterm Strich bewegen wir uns, was die Müllgebühren angeht weiterhin im unteren Drittel Schleswig-Holstein weit. Im Bereich der Wertstoffsammlungen wollen und müssen wir vom Gesetzgeber her mehr Möglichkeiten schaffen, verwertbare Sperrmüllgegenstände in den Markt zurückzuführen. Aktuell laufen Verträge mit zwei sozialen Institutionen, die Bedürftigen einzelne Stücke weitergeben. Hier wird es Weiterentwicklungen geben, eventuell bis hin zu einem secondhand Warenhaus in einigen Jahren. Uns als CDU-Fraktion ist dabei wichtig, dass wir keine Traumschlösser bauen, für deren Erhalt dann jeder Bürger zahlen darf, sondern dass so ein Projekt organisch wächst, gut angenommen wird und sich zu einem Großteil selbst trägt. Jetzt ein Gebäude zu mieten oder zu kaufen, ist verfrüht. Aktuell bereitet die Verwaltung die Ausschreibung für die Dualen Systeme vor. Unsere Hoffnung ist, dass wir 2024 die gelbe Tonne einführen können. Zerrissene Müllsäcke, deren Inhalt durch die Marsch fliegen, sollen dann der Vergangenheit angehören. Ob 120 l oder 240 l-Tonnen flächendeckend eingeführt, da ist die Verwaltung gerade an den Verhandlungen.

Im Jahr 2023 steht in Schleswig-Holstein die Kommunalwahl an. Aktuell arbeiten wir an Programm und Personal dafür. Wenn Ihnen etwas auf den Nägeln brennt oder sie sich für Ihren Ort oder unseren Kreis politisch engagieren wollen, melden Sie sich gern bei mir. Wir packen an, mit Ihnen gemeinsam! (04821/900830 oder info@cdu-steinburg.de)

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2023 alles erdenklich Gute und Kraft für Ihre Vorhaben und Gesundheit sowie Gottes reichen Segen!

Ihr Marko Förster

Einer von uns

Einer von uns...
ist unser langjähriger CDU-Vorsitzender Jürgen Wienroth. Im September hat er sein Amt nach 18 Jahren in jüngere Hände gegeben. Das heißt aber nicht, dass er der Vorstandsarbeit den Rücken gekehrt hätte – im Gegenteil. Jürgen arbeitet weiterhin mit und steht seiner Nachfolgerin Marion Koss mit Rat und Tat zur Seite.

Jürgen Wienroth, Marion Koss, Frauke Biehl

Jürgen Wienroth trat 2000 in die CDU ein und wurde 2004 zum ersten Vorsitzenden gewählt. Als solcher hat er die politischen Ereignisse in Kiebitzreihe in den letzten Jahren eng begleitet. Darüber hinaus ist er „Mr. Kiebitzreihe Aktuell“ . Er editiert die jährlichen Ausgaben. Die stets professionelle Aufmachung unserer Weihnachtszeitung haben wir ihm zu verdanken.

Vor einigen Jahren war Jürgen Wienroth Mitbegründer der Veranstaltungsreihe Kultur in Kiebitzreihe, die abwechselnd im Gemeindesaal und im Landhaus Humanitas stattfindet und viele treue Anhänger hat. Bei dem einem oder anderen gepflegten Glas Wein kann man zweimal im Jahr Gesangsdarbietungen oder Vorträge genießen. Möglich macht das Jürgen Wienroth, der sich um die Akquise der Künstler und die Organisation kümmert.

Seine Weggefährten in Gemeinde und Partei schätzen seine Verlässlichkeit und seine Bereitschaft, sich zu engagieren.
Lieber Jürgen, wir vom CDU-Vorstand danken Dir für Deine Arbeit. Wir wünschen uns, dass Du uns noch lange erhalten bleibst.

Frauke Biehl

Bericht aus dem Landtag in Kiel

Heiner Rickers, MdL

Liebe Kiebitzreiherinnen,
Liebe Kiebitzreiher,

die Landtagswahl 2022 wurde auch dank des Einsatzes unserer tüchtigen Parteimitglieder vor Ort, um die Ortsvorsitzende Marion Koss und Ihrem Vorgänger Jürgen Wienroth, herausragend gewonnen. So haben wir im Kreis Steinburg landesweit mit Dr. Otto Carstens, der sogar über 50% der Stimmen errang, und mir das zweit- und drittbeste Ergebnis geholt. Ich bedanke mich an dieser Stelle für Ihr Vertrauen in unsere Partei. Mit der Berufung Otto Carstens zum Staatssekretär im Ministerium für Justiz und Gesundheit musste er sein Mandat leider zurückgeben. So darf ich nun den kompletten Kreis Steinburg im Landtag für die CDU vertreten.

Mit der neuen Regierung hat sich einiges geändert. Für uns unverändert bleibt aber das eindeutige Bekenntnis zur A20, samt Elbquerung bei Glückstadt. Wir wissen um die Bedeutung dieser Autobahn als Bindeglied zwischen Nord- und Südeuropa genauso, wie um die Entlastungsfunktion und den enormen Wirtschaftsvorteil für eine ganze Region. Wir bleiben dran und werden weiterhin alles dafür tun, dass die A20 schnellstmöglich zu Ende gebaut wird.

Wir haben aber auch für den Kreis ein riesiges Projekt Anfang diesen Jahres bereits umgesetzt. Der lang befürwortete HVV-Anschluss des kompletten Kreises Steinburg ist endlich erfolgt. Für viele Menschen ist seither das Pendeln günstiger geworden. Steinburg ist ein ganzes Stück näher an Hamburg herangerutscht. Im Kreis haben Politik und Gesellschaft hart dafür gekämpft. Mit der damaligen Jamaika-Regierung haben wir dies umgesetzt. Wir können zu Recht stolz auf uns alle sein.

Die Coronapandemie hat unser Land in den letzten beiden Jahren stark in Ihrem Griff gehabt. Das Land hat finanzielle Hilfspakete geschnürt, um Wirtschaft und Gesellschaft in dieser harten Zeit zu unterstützen und nicht allein zu lassen. Durch gute Entscheidungen in Kiel und Besonnenheit der Schleswig-Holsteiner sind wir durch diese Zeit gemeinsam gegangen. Ak-

(Fortsetzung auf Seite 26)

tuell gehen wir in Abstimmung mit Fachleuten aus allen Lebensbereichen einen Weg der maximalen Lockerungen, auch weil sich das Virus und somit die Situation grundlegend verändert hat. Trotzdem an den strickten Regelungen in den verschiedenen Bereichen festzuhalten, war aus unserer Sicht nicht mehr verhältnismäßig. Der Weg, den wir, als eines der wenigen Länder in Deutschland so gehen, ist mutig, aber nicht blauäugig, da wir stets nachbessern können, so sich die Lage entscheidend verschlechtern sollte. Wir hoffen alle innständig, dass dieses Kapitel bald ganz geschlossen werden kann.

Seit Jahren haben wir gemeinsam mit unseren Bundestagsabgeordneten Mark Helfrich für ein LNG-Terminal in Brunsbüttel gekämpft. Nun liegt Brunsbüttel formal nicht in Steinburg, jedoch ist die ganze Region davon betroffen und die wasserrechtliche Genehmigung läuft über unseren Kreis. Mit einem leichten Schmunzeln habe ich zur Kenntnis genommen, dass die, die es über Jahre vehement verhindert haben, nun dafür gesorgt haben, dass es im Eilverfahren errichtet wird. Gas ist eine Brückentechnologie auf dem Weg in eine nachhaltigere Energieversorgung. In Kiel haben wir konstruktiv und im Eilverfahren das Projekt mitbegleitet. Dieses Terminal kann die aktuellen Energieprobleme der Bundesregierung allein nicht lösen. Es stellt aber ein Puzzleteil dar und ich würde mir persönlich wünschen, dass die Bundesregierung weniger ideologisch an das Thema Energie gehen würde, zum Wohle der Menschen, die hier leben und der Umwelt, denn aktuell beziehen wir an windstillen Wintertagen einen Großteil unserer Energie aus Kohlekraftwerken, was von niemandem gut geheißen werden kann. Beim Ausbau des Leitungsnetzes für das LNG-Terminal müssen wir uns noch stärker für die Belange der Flächeneigentümer kümmern. Hier werde ich mich persönlich weiterhin in Kiel einsetzen.

Der Kommunalwahlkampf steht vor der Tür. Ich würde mich freuen, wenn Sie selbst die Initiative ergreifen würden und für ein Parlament vor Ort kandidieren. Ob Sie dabei für unsere Partei antreten oder für eine der vielen anderen Gruppen, ist dabei nicht primär entscheidend. Unsere Demokratie lebt von Menschen, die sich vor Ort kommunalpolitisch engagieren, Menschen wie Ihnen. Als langjähriger Bürgermeister der Gemeinde Oeschebüttel weiß ich wovon ich rede, und weiß auch wieviel Spaß es machen kann, im Team die Geschicke der Heimat mitzugestalten. Machen Sie gern mit!

Für Sie und Ihre Familien wünsche ich alles Gute für das Jahr 2023, viel Gesundheit und Frieden für uns alle.

Ihr Heiner Rickers, MdL

10jähriges Jubiläum der Pfadfindergruppe „Die Kiebitze“

Am 13.08.2022 begingen die Pfadfinder mit einem Sommerfest ihr 10-jähriges Jubiläum. Von Anfang an hatten die Pfadis ziemlichen Zulauf. Derzeit sind über 80 Kinder und Jugendliche dabei. Kinder und Jugendliche kommen hier zusammen und lernen, ihre eigenen Interessen mit denen von Natur, Umwelt und ihren Mitmenschen zu vereinbaren. Herkunft und Elternhaus spielen dabei keine Rolle. Toleranz und Gemeinschaftssinn sind wesentliche Tugenden, die dabei entwickelt werden.

Mit den Jahren hat sich eine starke Gemeinschaft herausgebildet, die ihren Mitgliedern gemeinsame Unternehmungen und Reisen ermöglicht. Inzwischen sind die ersten Pfadis erwachsen geworden. Sie bringen nun den Jüngeren bei, was sie wissen sollten und helfen ihnen bei der Orientierung auf ihrem Weg ins Leben.

Die Pfadfinder halten ihre Treffen stets draußen ab und sind somit an Wind und Wetter und niedrigere Temperaturen gewöhnt.
Im August war es draußen noch sehr warm – doch es war schon absehbar, dass im kommenden Winter Energie gespart werden muss. Da fand ich den Gedanken sehr tröstlich, dass zumindest 80 Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde schon wissen, wie man mit widrigen Wetterlagen umgeht und dieses Wissen in ihre Familien tragen können.

Ich habe das Jubiläumsevent als ein sehr harmonisches und optimistisch stimmendes Fest empfunden und wünsche den Pfadfindern weiterhin einen guten Weg in und durch die Zukunft. *Frauke Biehl*

Infrastruktur auf dem Land

Die Städte wachsen, die Dörfer schrumpfen. Die Bevölkerungszahlen in Deutschland entwickeln sich in den nächsten Jahren extrem auseinander. Während ländliche Regionen teils dramatisch an Einwohner verlieren, werden die städtischen Ballungsräume immer größer.

Daher wird es auf dem Land zunehmend schwieriger eine funktionierende Infrastruktur etwa beim Nahverkehr oder der ärztlichen Versorgung sicherzustellen. Ein weiteres Problem: Auf dem Dorf wird die Bevölkerung immer älter. Es wird in Zukunft große Versorgungslücken geben und man muss sich auf einen erhöhten Pflegebedarf einstellen.

In der Gemeinde Kiebitzreihe sind diese Probleme in naher Zukunft nicht zu erkennen. Durch das weitsichtige Handeln in den letzten Jahren, sind wir für Familien ein interessanter Wohnort geworden. Das Dorf liegt noch im Hamburger "Speckgürtel" mit einem guten Autobahnanschluss, zentral zwischen der Großgemeinde Horst und Elmshorn. Unsere Gemeinde (mit stabil 2200-2300 Einwohnern) hat eine vorzeigbare Infrastruktur.

Einige Beispiele:

- Ein großes Gewerbegebiet
- Unser Lebensmittelgeschäft (Edeka)
- Unsere Grundschule und die Kindergärten
- Ein großer Sportverein mit einer Großraumhalle und zwei Sportplätzen sowie der Kiebitz-Klause
- Eine moderne, gut aufgestellte Feuerwehr
- Eine lebendige Kirchengemeinde + Pfadfinder
- Das 2023 fertiggestellte neue Kiebitz -Huus.

Ich finde, unsere Gemeinde ist für die Zukunft gut aufgestellt.

Jens Wagner

Wir bilden aus -
Elektroniker für Automatisierungs- und Systemtechnik
Ein Beruf mit Zukunft!

GmbH
LITTAU
Elektro- und Filtertechnik
für Industrie und Schiffbau

Sandkamp 18, 25368 Kiebitzreihe
Tel.: (04121) 5082-0
www.littau-gmbh.de

Unser Mann in Berlin

Mark Helfrich , MdB

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Kiebitzreihe,
wer hätte sich noch vor einem Jahr vorstellen können, dass es in Europa Krieg gibt? Russlands barbarischer Angriff auf die Ukraine, die täglichen schweren Verstöße gegen das Völkerrecht und die Verletzung von Menschenrechten haben die Welt, in der wir leben, grundlegend verändert. Die Hoffnung auf eine dauerhaft friedliche Annäherung von Staaten nach Ende des kalten Krieges hat sich auf absehbare Zeit zerschlagen.

Für Europa – und ganz besonders Deutschland – zeigt sich dabei aber noch eine völlig andere Bedrohung. Im Vertrauen auf die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Russland haben wir uns viel zu abhängig von russischen Gaslieferungen gemacht. Die nun herrschende Knappheit sorgt für explodierende Preise im gesamten Energiesektor, die eine schwere Belastung für private Verbraucher, aber insbesondere auch für Unternehmen sind. Hier muss der Staat unterstützend eingreifen, um die größten Härten abzupuffern. Was die Ampel-Regierung dazu vorgelegt hat, kann allerdings nicht überzeugen: Vieles kommt zu spät, ist zu wenig durchdacht und vor allem zu kompliziert, die Mängelliste der Entlastungsmaßnahmen ist lang.

Besonders unverzeihlich ist es, wenn grüne Ideologie über technische Notwendigkeiten gestellt wird. Mitten in einer gravierenden Energiekrise beharrt Deutschland auf dem Atomausstieg und nimmt sichere, gut funktionierende Kernkraftwerke vom Netz. Es überrascht überhaupt nicht, dass das bei unseren europäischen Nachbarn angesichts eines verflochtenen europäischen Strommarktes für ungläubiges Kopfschütteln sorgt. Bewegung kommt nun endlich ins sträflich vernachlässigte Thema Flüssigerdgas (LNG), für das ein Terminal direkt an der Steinburger Kreisgrenze in Brunsbüttel entsteht. Lange wurden Forderungen nach dem Bau eines deutschen Terminals wahlweise kritisiert oder ignoriert – nun zeigt sich, dass eine möglichst breite Aufstellung bei Lieferanten und Bezugsquellen ein

(Fortsetzung von Seite 29)

Eckpfeiler der Versorgungssicherheit ist Diversifizierung, also alles zu nutzen, was zur Verfügung steht, ist in der derzeitigen Energiekrise das Gebot der Stunde. Auf etwas längere Perspektive zeigt sich aber umso deutlicher, dass die Energiewende – der Ausstieg aus fossilen Energieträgern und der Atomkraft – der zukunftsweisende Weg ist. Jede regenerativ erzeugte Kilowattstunde verringert Abhängigkeiten und bringt zusätzliche Versorgungssicherheit. Schleswig-Holstein ist auf diesem Gebiet ein Vorreiter: Die Erzeugung von Wind- und Solarstrom ist bereits fest etabliert, neue Ansätze wie die Wasserstofftechnologie erreichen die Marktreife und bieten zusätzliche Perspektiven. In meinem Fachbereich, der Energiepolitik, zeigt sich gerade jetzt das Potenzial der Westküste als Drehscheibe für Deutschlands zukünftige Energieversorgung. Diese Chancen zu erkennen und zu nutzen, ist für mich ein Schwerpunkt meiner Arbeit in Berlin und im Wahlkreis.

Lassen Sie mich zum Schluss noch einmal auf den Krieg in der Ukraine zurückkommen. Es ist eine unbequeme Wahrheit, die offensichtlich immer noch nicht bei allen Verantwortlichen angekommen ist: Wenn wir unsere Freiheit bewahren wollen, müssen wir sie auch verteidigen können. Skrupellose Machtmenschen wie Putin verstehen nur Stärke, hier funktioniert leider nur das bereits überwunden geglaubte Prinzip der Abschreckung. Die CDU bekennt sich daher ohne Wenn und Aber zum 2-Prozent-Ziel der Nato bei der Finanzierung der Bundeswehr und fordert zusätzliche Anstrengungen beim Zivil- und Katastrophenschutz. Auch das hat uns dieses Jahr gezeigt: Freiheit und Sicherheit sind nicht zum Nulltarif zu haben – auch hier sind verantwortungsvolle politische Entscheidungen statt Ideologie gefordert.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie auch in dieser sicherlich nicht einfachen Zeit frohe und besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch in ein gesundes – und vor allem friedliches – neues Jahr.

Ihr

Mark Helfrich

Mitglied des Bundestages
für den Wahlkreis Steinburg –
Dithmarschen Süd

Gedanken über die Zukunft

Es ist momentan echt nicht leicht, den Kopf oben zu behalten. Viele Sorgen treiben uns um und manch einer fragt sich bang, wie die Zukunft aussehen wird. Werden wir weiter in Frieden, in Wohlstand und gesund leben können? In welche Richtung wird sich unsere Gesellschaft entwickeln?

Niemand kann sagen, was uns die Zukunft bringen wird. Doch wir dürfen uns nicht von all den schlechten Nachrichten den Blick verstellen lassen. Manchen Menschen macht es offenbar großen Spaß, Untergangsszenarien zu beschwören und immer neue banale Problematiken aufzuzeigen. Da muss man als mündiger Konsument von Nachrichten schon mal Mut zur Lücke beweisen und diese Dinge einfach ungelesen bzw. ungehört sein lassen.

Letzten Endes ist die Art, wie andere die Welt sehen, nicht unbedingt identisch zu dem, was ich sehe. In jedem Presseartikel und jeder Verlautbarung steckt die Wahrnehmung und Meinung des Schreibenden/Sprechenden drin – und wer sagt denn, dass diese allgemeingültig sein muss? Es besteht immer die Möglichkeit einer falschen Einschätzung der Lage – es ist wie mit einer Wetter-App, die Regen vorhersagt – und dann kommt doch alles anders. Am besten ist es, wenn man sich einmal umsieht und sich ein eigenes Bild von der Lage macht. Vertrauen wir doch auf unsere eigenen Erfahrungen und ziehen daraus unsere Rückschlüsse!

Probleme haben eine Neigung, sich zu einem großen, undurchdringlich scheinenden Knäuel zusammen zu ballen. Man hat das Gefühl, vor einem

(Fortsetzung von Seite 31)

unüberwindlichen Problemberg zu stehen – man lässt sich von dem Unbekannten schrecken. Doch wenn man genauer hinsieht und sich den ersten Schritt überlegt, um das Kuddelmuddel anzugehen, findet sich vielleicht ein erster Schritt, der weiterhilft. In unsicheren Zeiten nützen uns bis ins kleinste definierte Planungen weniger als sonst. Zuviele Dinge können schiefgehen oder dazwischen kommen. Besser ist es dann, die Dinge etwas mehr auf sich zukommen zu lassen. Man beginnt mit dem ersten Schritt und guckt, was passiert, peilt die Lage, überlegt, was als nächstes zu tun ist – tut dann noch einen Schritt und noch einen – und entwirrt so nach und nach das Problemknäuel.

Ganz wichtig ist, dass wir als Gesellschaft zusammenhalten und funktionieren. Unsere unterschiedlichen Meinungen müssen uns nicht trennen. Wir müssen wieder lernen, miteinander zu reden und auch mal andere Meinungen auszuhalten. Dabei ist wertschätzender Umgang miteinander natürlich das oberste Gebot. Ich denke, das klappt in Kiebitzreihe im Großen und Ganzen ganz gut.

Wir müssen keine Angst vor der Zukunft haben. Angst verstellt den Blick auf mögliche Lösungsansätze. Wenn alle Angst haben, dann verhindert schon die allgemeine Grundstimmung, dass pragmatische Lösungen gefunden werden können. Verlassen wir uns doch einfach mal auf un-

(Fortsetzung auf Seite 33)

Heizung - Lüftung - Sanitär
Heinemeyer GmbH
Sandkamp 30 - 25368 Kiebitzreihe
Tel. 04121 / 452373 - Fax 04121 / 452374

(Fortsetzung von Seite 32)

seren Instinkt und unseren Einfallsreichtum. Wer sagt denn, dass immer alles so gemacht werden muss, wie es immer schon gemacht wurde? Neue Aufgabenstellungen erfordern neue Lösungen.

Besser ist es, die Dinge mit Zuversicht anzugehen und darauf zu vertrauen, dass die eigenen Fähigkeiten uns weiter bringen.

Mich hat es sehr beeindruckt zu sehen, wie Menschen, die in der ersten Corona-Phase ihrer wirtschaftlichen Grundlage beraubt wurden, andere – vielleicht sogar bessere – Möglichkeiten gefunden haben, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Sie haben die Krise als Chance betrachtet und etwas daraus gemacht.

Wenn wir zusammenhalten, werden wir es schaffen, mit unsicheren Zeiten umzugehen und zu leben. Ich wünsche Ihnen, dass Sie Ihre Chancen erkennen und ergreifen können.

Frauke Biehl

Umweltfreundliche Rasenpflege in Kiebitzreihe

Vor einiger Zeit war ich mal im Bauhof und wurde Zeuge eines Gespräches mit so Passagen wie: „ich bring Euch dann die Tiere vorbei“. Da kommt man schon ins Grübeln.

Doch jetzt weiß ich endlich was gemeint ist: die „Rasenmäher“, die seit einiger Zeit in Kiebitzreihe grasen. Dort findet man Ziegen und Schafe, die zur Rasenpflege eingesetzt sind. Ihre Einsatzgebiete sind bisher das Regenrückhaltebecken am Birkenweg und die Fläche hinter dem Friedhof.

Der eigentliche Plan war das umweltfreundliche „Mähen“. Aber an beiden Standorten erfüllen die Vierbeiner auch soziale Aufgaben. Am Birkenweg sollen sowohl die Kinder aus dem KIBIZ als auch die Bewohner des Seniorenheims regelmäßige, hoch erfreute Besucher sein.

Hinter dem Friedhof verweilen die Besucher gern auf der Bank mit Blick

SR Metallbau
MEISTERBETRIEB
Stefan Rühling
Metallbauermeister
Sandkamp 53 25368 Kiebitzreihe
Tel.: 04121 / 5 79 67 30 Fax 04121 / 579 67 31
Mobil: 0172 / 5 93 41 67
www.sr-metallbau.com info@sr-metallbau.com
Edelstahlverarbeitung
Sonderkonstruktionen
Fahrzeugbau
Blechverarbeitung
Laserschneiden Kanten
Zäune Tore Carports

über die Felder in Richtung Elmshorn. Dankenderweise kümmert sich Manfred Lohmann um die Tiere. Und weil es so gut angenommen wird, werden die biologischen Rasenmäher auch in 2023 im Dorf (möglicherweise an weiteren Orten) zu finden sein.

Jörg Brandt

BOLLS
Elektrotechnik

Stefan Bolls
Sandkamp 41
25368 Kiebitzreihe

Ihr Elektromeisterbetrieb

- Elektro-Installation
- Gebäudesystemtechnik EIB/KNX
- Telekommunikations-anlagen
- EDV-Datennetze
- Sicherheitstechnik
- Antennen- und Sat-Anlagen
- Wartung und Betreuung
- Kundendienst

PARTNER KNX

Telefon: 04121 / 4501390 - Notdienst: 04121 / 4501393
Fax: 04121 / 4501399 - info@bolls-elektrotechnik.de

www.bolls-elektrotechnik.de

CDU
Kiebitzreihe
aktuell

Ortszeitung der CDU
Ortsverband Kiebitzreihe

Herausgeber: CDU Kiebitzreihe

Verantwortlich für den Inhalt: **Marion Koss**

Redaktion: **Jörg Brandt**
Gunter Martens
Jürgen Wienroth

www.cdu-kiebitzreihe.de